

## ARCHIV

## Archivsuche &gt; 2007 &gt; Suchergebnis

Samstag, 1. Dezember 2007 | Rheintal Sport

Drucken | Versenden | Kommentieren | Leserbrief

## Start ins Jubiläumsjahr

### Der SAC Rhein bietet in allen Bereichen des Bergsportes ein grosses Programm

*Bergsport. Der Startschuss ins Jubiläumsjahr und der Rückblick auf ein Vereinsjahr standen im Mittelpunkt der Hauptversammlung der Sektion Rhein des Schweizerischen Alpenclubs (SAC). Neu wird die Jugend-Organisation von Marcel Schmid geleitet, der Oswald Freund ablöst.*

MEINRAD GSCHWEND

100 Jahre SAC Rhein, das heisst 100 Jahre Freude an der Bergwelt. Die Freude am «z'Berg go» äussert sich in einem sehr reichhaltigen Tourenprogramm, das die ganze Palette abdeckt: von Wanderungen über Kletter- und Hoch- bis zu Skitouren aller Art. Längst gehören auch Schneeschuh- und Velotouren zum Programm. Eigentlich muss von drei Programmen gesprochen werden: dem offiziellen mit 88 Touren im kommenden Jahr, dem Silberfuchs-Programm, das sich in erster Linie an Senioren richtet, und dem Programm der Jugendorganisation (JO). Fester Bestandteil des Programms sind die Ausbildungsveranstaltungen: Klettern und Lawinen, Kompass und Eis – auf die Aus- und Weiterbildung wird grosser Wert gelegt. Das ist mit ein Grund, dass die Touren unfallfrei durchgeführt werden können. Erstmals werden im kommenden Jahr drei Kinderbergsteigen-Anlässe angeboten.

### Jubiläumstouren

Die Hauptversammlung – kürzlich in Altstätten durchgeführt – bildete den Auftakt zu den Jubiläumstouren. Im kommenden Jahr wird die Sektion Rhein 100 Jahre alt. Die Jubiläumstouren führen auf Gipfel, die man von der Anhöhe oberhalb von Altstätten aus sehen kann. Das Jubiläum nimmt man auch zum Anlass, um eine Expedition nach Südamerika zu organisieren. Mit einer besonderen Versammlung im März, mit einem «Steinmandli» im Alpstein, mit einer «Stubata» und einer Chronik will man weiter den runden Geburtstag gebührend feiern.

Präsident Balz Schumacher, Eichberg, streifte in seinem Jahresbericht die Ereignisse im Jahresprogramm der Sektion. Zurzeit zählt die Sektion 36 Mitglieder. Nicht nur die Touren, sondern auch der Monatshöck – jeweils am ersten Donnerstag des Monats im Restaurant Hopfenstube Altstätten – erfreuen sich einer grossen Beliebtheit. Der Monats wird durchschnittlich von rund 40 Personen besucht. Neuinteressenten sind jederzeit willkommen. Im Vorstand gibt es keinen Wechsel zu verzeichnen. Anders in der JO, wo Oswald Freund nach sechsjähriger Tätigkeit als Verantwortlicher sein Amt nun in jüngere Hände überträgt. Mit grossem Applaus wurde sein Engagement verdankt, und Marcel Schmid wurde zum neuen Chef gewählt.

### «Engel der Kreuzberge»

An der Hauptversammlung des SAC Rhein wird jeweils auch über die Tätigkeiten der Rettungskolonie Sax Rechenschaft abgelegt. Rettungschef Andreas Weber blickte auf die wichtigsten Ereignisse zurück. Mehrmals mussten die Rettungsmänner – die in einem Medienbereich einmal als die «Engel der Kreuzberge» bezeichnet wurden – zu Einsätzen ausrücken. Intensiv wurde die verschiedenen Arten des Rettungswesens geübt. Im September wurden sie zu einem Einsatz besonderer Art gerufen. Ziegen mussten aus der Felswand des Montlinger Berglis geborgen werden.

## Ehrungen

Das Bergsteigen hält jung, und die Stimmung in der Sektion Rhein ist so gut, dass viele Mitglieder dem Club während Jahrzehnten die Treue halten. So kommt es, dass an jeder Hauptversammlung stets mehrere Mitglieder für ihre lange Zugehörigkeit zum Club geehrt werden. Seit 25 Jahren dabei sind: Fredy Graf, Rebstein, Konrad Raschle, Oberriet, Ernst Schönauer, Rebstein, André Signer, Marbach, und Ruedi Walser, Wald. Seit 40 Jahren Hermann Hengartner, Widnau, und Fridolin Weber, Gams. Seit 50 Jahren ist Giovanni Coray, Altstätten dabei. Seit 65 Jahren Werner Graf, Rebstein. Er war 1946 der erste Chef der JO. Seit 70 Jahren ist Walter Früh im Club. Er wohnt heute in Uerikon und bekleidete von 1946 bis 1952 das Amt des Präsidenten.

In der Allgemeinen Umfrage wurde kritisiert, dass in der SAC-Zeitschrift «Die Alpen» Inserate für Gelände-Wagen veröffentlicht werden. Dies stehe im krassen Gegensatz zum Ziel des Clubs, die Bergwelt zu erhalten. Mit grossem Mehr wurde beschlossen, der Geschäftsleitung des Gesamt-SAC mitzuteilen, dass diese Art von Werbung sich nicht mit den Zielen des Clubs vereinbaren lasse.

---

© 1997–2007 St.Galler Tagblatt – eine Publikation der Tagblatt Medien

---